

die noch geredet und daher lebende Sprachen genannt werden. Die englische und die französische sind jetzt die verbreitetsten unter allen lebenden Sprachen.

Sehr verschieden zeigt sich endlich das Verhältniss der einzelnen Völker und Menschen zu Gott und zwar nach den Religionen, zu denen sie sich bekennen. In dieser Hinsicht theilen sie sich in Verehrer eines Gottes und in Anbeter mehrerer Götter. Zu den ersteren gehören die Christen, Juden und Muhamedaner; die letzteren nennt man Heiden. Die Christen betragen etwa 320 Millionen (die sich wieder in lutherische, reformierte, katholische und griechische Christen theilen), die Juden zählen etwa 10 Mill., die Muhamedaner gegen 180 Mill., und mehr als 600 Mill. sind noch Heiden, die in der Finsterniss schmachten.

Das Königreich Hannover.

107. Uebersicht über unser Vaterland.

1. *Lage und Grösse.* Unser Vaterland, das Königreich Hannover, liegt im nördlichen Theile von Deutschland. Zu seinen Nachbarländern gehören Preussen im Osten, unser Vetterland Braunschweig im Osten und Süden, Kurhessen im Süden, Holland im Westen und Oldenburg im Norden. Es nimmt den 16. Theil von Deutschland ($698\frac{1}{2}$ Quadratmeilen) ein.

Seiner Lage nach zerfällt es in drei grössere Stücke: Osthannover zwischen der Elbe und Oldenburg, Westhannover zwischen Oldenburg und Holland, und Südhannover, welches durch ein schmales Stück Braunschweigs von Osthannover getrennt ist.

2. *Boden.* Der fünfte Theil des Königreichs, nämlich das ganze Südhannover nebst dem südlichen Theile von Ost- und Westhannover, ist gebirgig. Hier liegt der erz- und waldreiche Harz, der Solling, der Deister und der Süntel mit ihren waldreichen Höhen. Vom Fusse dieser Gebirge hinab dehnt sich zu den Fluten der Nordsee hin das Flachland aus, welches den grössten Theil ($\frac{4}{5}$) des Landes umfasst. Das Flachland ist hin und wieder von Hügelketten durchzogen, sinkt aber im Norden so tief herab, dass es durch hohe Dämme gegen die Wogen der Nordsee geschützt werden muss. Es ist meist sandig. Grosse Strecken sind mit Heide bewachsen; an andern Stellen befinden sich grosse Moore, in denen Torf gegraben wird. Was das Bergland schmückt, nämlich die anmuthigen Hügel und die reichen Thäler, von lieblichen Bächen und Flüssen durchrauscht, wellige Getreideauen neben lustigem Wiesengrün und vor allem die frische reine Bergluft: das fehlt hier;